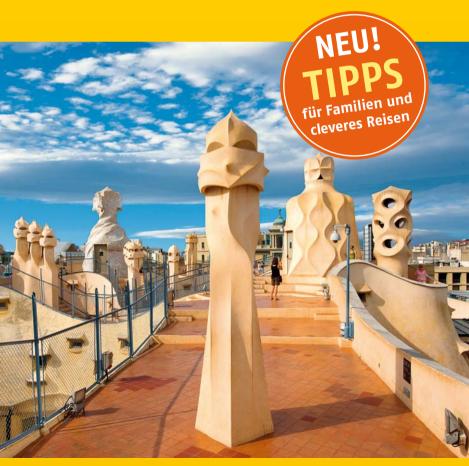


# **BARCELONA**

Gaudí-Bauten · Museen · Parks · Kirchen · Ausflüge Bars und Cafés · Shopping · Hotels · Restaurants



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

## Barcelona

Gaudí-Bauten · Museen · Parks · Kirchen · Ausflüge Bars und Cafés · Shopping · Hotels · Restaurants

Die Top Tipps führen Sie zu den Highlights

von Veronika Schroeder



□ Intro	
Barcelona Impressionen	6
Kreative Metropole zwischen Modernisme und Moderne • Reise-Video Barcelona 11	
8 Tipps für cleveres Reisen	12
Kunst, Musik und schicke Mode	
8 Tipps für die ganze Familie Fußball, Strand und Zaubertricks	14
□ Unterwegs	
Barri Gòtic – Flair des Mittelalters im historischen Stadtzentrum	18
1 Pla de la Seu 18 2 La Catedral 18 6 Audio-Feature Kathedrale 25 3 Casa de l'Ardiaca 25 4 Palau Episcopal 25 5 Centre Excursionista	

- de Catalunva 26
- 6 Palau de la Generalitat 26
- Plaça de Sant Jaume 27 Reise-Video Plaça de Sant Jaume 28
- 8 Sants Just i Pastor 28
- Palau Requesens 29
- Plaça del Rei 30
- Palau del Lloctinent 31
- 12 Museu d'Història de la Ciutat de Barcelona 31
- 13 Museu Frederic Marès 33
- 14 Museu Diocesà de Barcelona 34
- 15 Plaça Ramón Berenguer el Gran 35

37

- 16 Carrer del Call 35
- 17 Plaça Sant Felip Neri 36

#### Les Rambles - Flaniermeile unter schattigen Platanen

- 18 Rambla de Canaletes 38
- 19 Rambla dels Estudis 38
- 20 Rambla de Sant Josep 41
  - ▶ Audio-Feature Markthalle La Boqueria 42

▶ Reise-Video Les Rambles 38

- 21 Rambla dels Caputxins 42
  - Audio-Feature Gran Teatre del Liceu 45
  - ▶ Reise-Video Plaça Reial 45
- 22 Rambla de Santa Mònica 45

			14
_	Monument a Colom 46 Museu Marítim 47		
	ri La Ribera – ein Viertel I Charme und Lebensfreude	49	
25	Santa Maria del Mar 49  • Audio-Feature Santa Maria del Mar 50		TINGING THE
26	Carrer Montcada 51		
_	Palau Cervelló-Giudice 51		
28	Palau Dalmases 52		
29	Palau Nadal/		
	Palau del Marquès de Llió 53		
	Museu de la Xocolata 53		
31	Museu Picasso 54  • Reise-Video Museu Picasso 55		The state of the s
32	Basilica de la Mercè 55		The second second
	Port Vell 56		
	den Rambles zur Zitadelle		
	d nach La Barceloneta – ntraste am Rande der Altstadt	59	
	Santa Anna 59		
	Els Quatre Gats 59		
	Palau de la Música Catalana 61 Arc de Triomf 61		
_	Parc de l'Estació del Nord 62		
	Passeig de Picasso 63		
	Parc de la Ciutadella und Zoo de Barcelona 63	!	
41	Parlament de Catalunya 65		
42	La Barceloneta 66		
43	Vila Olímpica und Platja Nova Icària 66		
	stlich der Rambles – große nst und kleine Kostbarkeiten	68	
_	Museu d'Art Contemporani 68 Antic Hospital de Santa Creu		
46	i Sant Pau 69 Mercat de Sant Antoni 71		THE STATE OF THE S
_	Sant Pau del Camp 71		
Eixa	ample – Jugendstilpracht		
und	d elegante Großzügigkeit	72	
48	Passeig de Gràcia 73		
	Casa Lleó Morera 74		
50	Casa Amatller 75		
51	Casa Batlló 76		

52 Fundació Antoni Tàpies 77
 53 Universitat Central de Barcelona 77
 54 Casa Milà 78
 Reise-Video Casa Milà 79





#### Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer Travel House Media GmbH Grillparzerstr. 12, 81675 München adac.reisefuehrer@travel-house-media.de

_			
55	$C_{\alpha c \alpha}$	Fuster	$\circ \cap$

56 Casa Comalat 80

57 Casa Asia 81

58 Casa Terrades 81

59 Palau Ramón de Montaner 82

60 Disseny Hub Barcelona 82

61 La Monumental, L'Auditori und Torre Agbar 83

#### Von der Avinguda de Gaudí zum Parc Güell – gebaute Utopien

62 Avinguda de Gaudí 85

Sagrada Família 85▶ Reise-Video Sagrada Família 86

64 Hospital de Santa Creu i Sant Pau 87

65 Parc Güell 88

Reise-Video Parc Güell 89

#### Montjuïc – Museumsvielfalt am Hausberg Barcelonas

90

85

66 Plaça d'Espanya und CaixaForum 91

67 Museu Nacional d'Art de Catalunya 92

Museu d'Arqueologia de Catalunya 94

69 Museu Etnològic 95

 Fundació Joan Miró 96
 Reise-Video Fundació Joan Miró 97

Castell de Montjuïc 97

72 Poble Espanyol 98

73 Pavelló Mies van der Rohe 99

74 Parc de Joan Miró 100

75 Plaça dels Països Catalans 100

76 Parc de l'Espanya Industrial 101

### Tibidabo und Umgebung – vergnügliche Parks und stille Oasen

77 Tibidabo 102

78 Parc de la Creueta del Coll 103

79 Parc del Laberint d'Horta 104

80 CosmoCaixa 104

81 Col.legi de les Teresianes 105

82 Finca Güell 106

B3 Palau Reial de Pedralbes 106

84 Museu Monestir de Pedralbes 107

1 Tag in Barcelona/ 1 Wochenende in Barcelona

143

102

#### Barcelona Kaleidoskop

Sardana – der katalanische Nationaltanz 20 Das Martyrium der hl. Eulalia 23 Die Drachen sind los! 28 Der Barca – Barcelonas Fußballklub 40 Der Modernisme in Barcelona 60 Kunstvolle Plätze und Parks 64 Ildefons Cerdà und die Stadt der 7ukunft 75 Gaudí – Barcelonas Vorzeigearchitekt 87 Mons Jovis, Judenberg, Montjuïc: Geschichte eines Berges 94 Grüne Oasen am Montjuïc 98 Kleine Boutiquen und große Modeschöpfer 114 Bon Profit – guten Appetit 116 Viele Feste versüßen den Alltag 121 Montserrat - Pilgerstätte und Felsentürme 126

#### Karten und Pläne

Barcelona Innenstadt vordere Umschlagklappe Barcelona hintere Umschlagklappe La Catedral 22 Umgebungsplan mit Ausflugszielen 127 Metro-Plan 132/133

#### Service

#### Barcelona aktuell A bis Z

Vor Reiseantritt 109 Allgemeine Informationen 109 Anreise 111 Bank, Post, Telefon 111 Einkaufen 112 Essen und Trinken 115 Feiertage 120 Festivals und Events 120 Klima und Reisezeit 122 Kultur live 122 Nachtleben 124 Sport 125 Stadtbesichtigung 127 Statistik 129 Unterkunft 129 Verkehrsmittel 131

#### Sprachführer

Spanisch und Katalanisch für die Reise

#### Register 139

Impressum/Bildnachweis 141

#### Barcelona multimedial erlehen

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten Barcelonas nun auch in bewegten Bildern erleben. Ergänzt wird das multimediale Angebot durch Hörstücke voller Hintergrundinformationen.



Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten OR-Codes sowie Internet-Adressen.



Barcelona OR-Code scannen oder dem Link folgen: www.adac.de/rfoo97



Öffnen Sie den OR-Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.





109

134

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen des Films vor. Das iPhone startet ihn automatisch. Am flüssigsten laufen die Filme bei einer WLANoder 3G-Verbindung.





Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem OR-Code stehende Internet-Adresse.

Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Reise-Videos und Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.

### **Barcelona Impressionen**

## Kreative Metropole zwischen Modernisme und Moderne

Barcelona zieht an: Künstler und Kunstbegeisterte, Modedesigner und Fashionvictims, Fußballfans und Filmstars, Nachtschwärmer und Tagträumer. Jedes Jahr besuchen rund 6 Mio. Menschen aus aller Welt die Metropole am Mittelmeer und bestaunen die grandiose Architektur Antoni Gaudís und die farbenfrohen Skulpturen Joan Mirós. Ausgedehnte Shopping-Touren durch die unzähligen Boutiquen der Stadt sind ebenso beliebt wie lange Nächte auf den Tanzflächen durchgestylter Diskotheken. Wer es beschaulicher mag, genießt bei Tapas und

einem Glas Rotwein den milden Abend auf einem der schönen Plätze oder legt einen Tag an einem der gepflegten Sandstrände der Stadt ein.

#### Quicklebendige Stadt am Meer

Barcelona ist vielgestaltig und schillernd, uralt und immer wieder prickelnd jung. Es besitzt sowohl melancholische Steinwüsten als auch anheimelnde Viertel. In erster Linie ist Barcelona eine quicklebendige Metropole zwischen Hügeln und Meer. Bis ins 19. Jh. war sie in das längst zu eng gewordene Korsetteiner mittelalterli-







chen Stadtmauer gepresst. Reaktion auf diese allzu lange Einschränkung war eine umfassende Stadterweiterung, Eixample, geplant im Rastersystem mit abgeschrägten Ecken. Gebaut wurde keineswegs nüchtern, sondern mit sichtlicher Liebe zum Prunk, zur Repräsentation. Nicht allein neu gewonnener Reichtum wurde zur Schau gestellt, sondern die eigene Geschichte alles andere als schulmeisterlich trocken aufbereitet. Begeisterung und Fantasie beflügelten Architekten und Bauherren, die eine eigene



Oben: Antoni Gaudís schwungvolle Dachlandschaft des Modernisme: Casa Batlló Mitte: Kulinarische Verlockungen bieten Barcelonas zahlreiche Tapas-Bars Links: Direkt am Hafen beginnt die Flaniermeile Les Rambles und schlängelt sich dann durch die Altstadt



Jugendstilstadt entstehen ließen. Kunstvoll vereint dieser Modernisme das raffinierte, vielfach verschlungene Linienspiel der maurischen Kunst mit den kräftigen Formen des christlichen Mittelalters.

#### **Kataloniens Kreativstadt**

Barcelona ist seit 1977 Hauptstadt der autonomen Provinz **Katalonien** und Katala-



nisch ist die erste Sprache in der Öffentlichkeit. Viele Bewohner verstehen ihre Region aufgrund von Geschichte und Kultur als eigene Nationalität. Eine Großdemonstration im September 2012 bekräftigte erneut den Wunsch nach staatlicher Unabhängigkeit.

Barcelona war schon immer Spaniens Tor nach Westeuropa, sein Bürgertum war zu Zeiten stark an Frankreich orientiert. Heute gilt die katalanische Metropole als Spaniens Kreativstadt. Spitzenrestaurants, Bars und Nachtklubs zeigen kühles, durch und durch gestyltes Design à la Barcelona. Katalanischer Formgestaltung gebührt der erste Platz innerhalb des viel gerühmten spanischen Designs. Nicht nur in den Boutiguen und auf den bedeutenden Modeschauen, sondern auch an so mancher Barcelonerin sind mal hochelegant, mal schrill und grell die neuesten Kreationen der hiesigen Modeschöpfer zu bewundern.

Auch die Stadt selbst verstand es seit jeher, sich herauszuputzen und sich ganz als Dame von Welt zu präsentieren. Eine Anzahl prunkvoller Bauten vom Mittelalter bis ins 21. Jh. berichtet hiervon. Barcelona ist nach Paris die am dichtesten besiedelte Millionenmetropole Europas, ihrer

Oben: Beliebter Treffpunkt in Barcelona ist die Palmen bestandene Plaça Reial Links: Im Aquarium am herausgeputzten Port Vell bietet ein Kunststofftunnel, der durch das Becken führt, phänomenale Ein-

blicke in die Unterwasserwelt

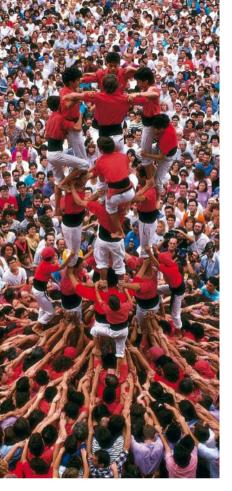
**Rechts:** Die prachtvolle Sagrada Família ist Gaudís unvollendetes Meisterwerk Ausdehnung sind aufgrund der Lage zwischen Meer und Bergen jedoch Grenzen gesetzt. Daher wird heute nicht nur in die Höhe gebaut. Man hat viele historische Bauten einer neuen Nutzung zugeführt, so sind in alten Gemäuern nun moderne Museen und Galerien ansässig.

Seit den Olympischen Sommerspielen 1992 ist Barcelona eines der beliebtesten Reiseziele Europas. Die Modernisierung des Hafenviertels Port Vell und die Rückeroberung der Strände verliehen Barcelona eine neue Attraktivität. Rund um die Altstadt ragt heute eine schnittige Skyline mit Wolkenkratzern auf, allenthalben locken hübsche Promenaden zum Flanieren unter Bäumen, gestylte Plätze und lauschige Grünlagen zu Sport und Entspannung mitten im Getriebe.

#### Die Spuren der Geschichte

Die erste Stadtbesichtigung sollte in der Altstadt beginnen und der geschichtlichen Entwicklung Barcelonas folgen. Die Rambles, eine fast 2 km lange Platanenallee, die von der Plaça Catalunya bis hinunter zum Hafen führt, ist die berühmteste Flaniermeile der Metropole. Zu beiden Seiten dieser Promenade lohnen Abstecher in die Altstadtteile Raval (Barri Xino) und Barri Gòtic. Auf der anderen Seite der Via Laietana, die seit Anfang des 20. Jh. das Barri Gòtic vom Barri La Ribera trennt, liegt rund um die Markthalle des Born der Bezirk der neuen Galeristen. Daneben führt der einstige Fischerbezirk La Barceloneta zwischen Hafenbecken und Sandstrand zum Meer. Hier locken zahlreiche Fischrestaurants und nach





Links: Gewagte Akrobatik – Turner als Menschenturm beim Stadtfest La Mercè
Unten: Das Museu Nacional d'Art de Catalunya findet man im Palau Nacional
Rechts oben: Schicke Restaurants, Bars und
Discos – ein Mekka der Nachtschwärmer
Rechts Mitte: Auf bunte, Wasser speiende
Echsen trifft man im Parc Güell
Rechts unten: Den Strand des Stadtviertels
La Barceloneta ziert das Kunstwerk L'Estel
Ferit (1992) von Rebecca Horn

dem Essen ein Spaziergang über die Promenade Moll de la Fusta mit ihren Palmen, Bänken und Bars bis zu den Rambles, oder in entgegengesetzter Richtung an den Stränden entlang. Diese erstrecken sich bis zum Olympischen Dorf und weiter bis zum Fluss Besòs.

An der Mündung des Flusses und nahe der Gemeindegrenze zu Sant Adrià de Besòs entstand zu Beginn des 21. Jh. an der Küste ein ganz neues Stadtviertel, kurz Fòrum genannt. Zentrum ist der gleichnamige Platz am Meer, umgeben von Kongress- und Ausstellungsgebäuden, Hochhäusern, Parks und Sportanlagen. Von hier nimmt die Avinguda Diagonal ihren Weg wieder gen Westen und quer durch die Neustadt Eixample mit ihren breiten, schachbrettartig verlaufenden Straßen, ein lebhaftes Geschäftszentrum und eine Schatzkiste des katalanischen Jugendstils, des Modernisme. Bauten der katalanischen Architekten







Unterhalb steht der Pavelló Mies van der Rohe, ein Meilenstein der Bauhaus-Architektur als deutscher Beitrag zur Weltausstellung. Das Poble Espanyol zeigt Miniaturen berühmter spanischer Bauwerke. Besuchermagnet ist die Fundació Joan Miró mit farbenfrohen Gemälden, Plastiken und Gobelins des Katalanen Miró.



## Reise-Video Barcelona QR-Code scannen [s.S.5] oder dem Link folgen: www.adac.de/rf0097

Antoni Gaudí, Josep Puig i Cadafalch und Lluís Domènech i Montaner sind an jeder zweiten Straßenecke zu bewundern. Mitten durch dieses Viertel führt der Prachtboulevard Passeig de Gràcia. Gaudí-Liebhaber und Freunde des Modernisme zieht es weiter zu Highlights wie Parc Güell, Sagrada Família und Hospital de Santa Creu i Sant Pau.

Der Hausberg Montjuïc ragt direkt am Meer auf, eine Parklandschaft hoch über dem Getöse der Stadt, bekrönt vom Castell de Montjuïc aus dem 18. Jh. Zur Weltausstellung 1929 wurden Gärten, Museen und Sportstätten angelegt und 1992 anlässlich der Olympiade ausgebaut. Über dem Stadion pendelt heute ein skurriler weißer Sendemast, ein Werk von Santiago Calatrava. Am Hang thront der kolosale Palau Nacional mit dem Museu d'Art de Catalunya. Es zeigt mittelalterliche Wandmalereien und Gemälde von Veläzquez, Goya, Tizian, Tiepolo und Rubens.





## 8 Tipps

für cleveres Reisen

#### Auf direktem Weg in die Sagrada Família

Barcelonas berühmte Kathedrale ist von 9 bis 18 Uhr geöffnet, doch zwei Stunden Wartezeit in sengender Sonne am Eingang sind keine Seltenheit. Wer sein Ticket (rund 19,30 Euro) online kauft, spaziert innerhalb des gebuchten einstündigen Zeitfensters an der Schlange vorbei, zeigt am Kassenhäuschen mit dem Schild >Servi Caixa Acces kurz den Ausdruck vor – und schon ist man drin! Bleiben darf man beliebig lang. www.sagradafamilia.cat





### WG-Atmosphäre zum Schnäppchenpreis

Barcelonas Hotels sind teuer. Warum nicht für ein paar Tage zum Schnäppchenpreis im größten Studentenwohnheim der Stadt wohnen? Die topmoderne Residencia Melon District Marina (eine zweite Residenz gibt es im Poble Sec) erinnert vom Design an ein Vier-Sterne-Hotel und besitzt vier Pools. Die komfortablen, hellen Zimmer sind mit Bad ausgestattet und auf jeder Etage gibt es Küchen, die gemeinsam genutzt werden können. Internet ist gratis, die Metro vor der Haustür, und ab rund 40 Euro pro Nacht ist man dabei. www.melondistrict.com

#### Abendessen unter Sternen

Im Sommer lässt sich das auf dem Tibidabo

(→ S.102) thronende ›Observatori Fabra‹ etwas Besonderes einfallen, um Gäste aus der Stadt zu locken: Auf der Terrasse unter dem Sternenhimmel mit Panoramablick auf Barcelona wird ein von Starkoch Miquel Guimerà kreiertes Menü serviert. Anschließend guckt man bei einer Privatvorführung durch ein 100 Jahre altes Teleskop, um zu erfahren, wo Saturn und Jupiter sich gerade herumtreiben. www.soparsambestrelles.cat



Mit dem ArTicket im Museum sparen
Rund 30 Euro (online rund 28,50 Euro) kostet das ›ArTicket‹ für alle Ausstellungen in sechs der besten Museen
Barcelonas, darunter das Museo Picasso (→ S.54), die Fundació Joan Miró (→ S.96) und das Museu Nacional d'Art de
Catalunya (→ S.92). Man kann sich drei Monate Zeit für den
Besuch lassen und spart das Schlangestehen vor den Kassen. Das Ticket gibt's in den teilnehmenden Museen und
bei den Touristeninformationen. www.articketbcn.ora

### Konzerte und Theater zum Last-Minute-Preis

Die großen Kulturveranstaltungen in Barcelona sind oft teuer – es sei denn, man ist flexibel und spontan. Drei Stunden vor Beginn der Veranstaltung verkauft die ›Oficina Tiquet Rambles del Palau de la Virreina‹ (La Rambla 99) Restkarten zu Schleuderpreisen. Angenommen wird nur Bargeld – und pünktlich um 20.30 Uhr macht die Kasse zu. http://lastminute.barcelonacultura.bcn.cat

#### Großer Geschmack ganz günstig

Die auch auf Englisch verfügbare Website von BCN Restaurantesk liefert nicht nur eine Vielzahl von Restaurantbeschreibungen in Barcelona. Wer auf Offersk klickt, bekommt Adressen angezeigt, bei denen man an bestimmt

ten Tagen bis zu 60 Prozent günstiger speist oder sogar zu kostenlosen Getränken eingeladen wird. Unter den teilnehmenden Restaurants findet sich auch Spitzengastronomie. www.bcnrestaurantes.com

## Barcelonas >Fashion-Chic< für clevere Sparfüchse

Die farbenfrohen (und sehr teuren) Shirts von ›Custo‹ sind geradezu ein Markenzeichen des hippen Mode-Stils von Barcelona und in mehreren Custo-Läden zu bekommen. Doch nur im ›Custo Vintage‹ (Plaça del Pi 2) im Barri Gòtic



bekommen sparsame >Fashionistas< die Kollektionen früherer Jahre zu enorm reduzierten Preisen – und die sind ganz bestimmt nicht weniger schick als die neuesten Modelle. www.custo-barcelona.com



# 8 Tipps für die ganze Familie

### Auf Unterwasser-Trip in Port Vell

Im>Oceanarik des Aquàrium (→ S.57) kann man im Glastunnel Haien und Kraken nahekommen. Das Obergeschoss ist ganz auf Kinder ausgerichtet: Die Kleinen können in Exploralk in ein Mini-U-Boot klettern, die Größeren im Planet Aquak Humboldt-Pinguine beobachten. Moll d'Espanya, Port Vell, Tel. 932 217474, www.aquariumbcn.com, Okt.—Mai Mo—Fr 9.30—21, Sa bis 21.30, Juni/Sept. tgl. 9.30—21.30, Juli/Aug. tgl. 9.30—23 Uhr. Metro L3 Drassanes. Eintritt Erwachsene rund 19 Euro, Kinder je nach Körpergröße rund 5–15 Euro.

### Wissenschaft und Forschung zum Anfassen

Durch einen Amazonas-Urwald laufen, einen Sandsturm entfesseln, einen Wellensimulator anwerfen, Strom erzeugen oder im ›Planetari Bombolla‹ eine 3D-Simulation des Universums erleben: Das Wis-

senschaftsmuseum >CosmoCaixa (→ S.104) ist ein Paradies für neugierige Sprösslinge. Carrer d'Isaac Newton 26, Tel. 932126050, http://obrasocial.lacaixa.es, Di–So 10–20, 5. Jan./ 24. Dez./31. Dez. 10–18 Uhr. FGC L7 Avinguda Tibidabo, dann eine Station mit Bus. Eintritt rund 4 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei, Eintritt Planetarium rund 4 Euro, Führungen rund 2 Euro.

#### Kinderspaß im → Happy Parc<

Ideal für verregnete Urlaubstage: Im Indoor-Vergnügungspark > Happy Parc</br>
können Kinder mehrere Riesenrutschen ausprobieren, Schlitten fahren, Labyrinthe erforschen, mit Riesenbällen spielen oder einen Geburtstag feiern, während die Erwachsenen in der Cafeteria entspannen. Carrer de Pau Claris 97, Tel. 933 1786 60, www.happyparc.com,

Mo-Fr 17-21, Sa/So 11-21 Uhr, Metro L2, L3, L4 Passeig de Gràcia. Eintritt Kinder erste Stunde rund 5,20 Euro, danach rund 1,20 Euro pro 15 Min., Erwachsene frei.

#### Zaubertricks lernen wie >Harry Potter<

Das dem schon 100 Jahre alten Geschäft > El Rei de la Màgia< angeschlossene > Museu de la Màgia< zeigt Zaubertricks aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Die Shows (Termine auf der Website) sind immer schnell ausgebucht, Sprachkenntnisse überflüssig. Auch richtige Zauberkurse für angehende Zauberlehrlinge sind im Angebot. Carrer de la Jonqueres 15, Tel. 933 19 39 20, www.elreydelamagia.com, Di–So 11–14 und 16–20 Uhr. Metro L1 Urquinaona. Eintritt rund 8 Euro, Shows rund 18 Euro (am Donnerstag die Hälfte).

#### Strand- und Badevergnügen mitten in der Stadt

Der alte Wasserturm von 1870, der ›Torre de les Aigües‹, garantiert jeden Sommer Badespaß für Kinder unter 7 Jahren. Die Kleinen können nach Herzenslust in einem knietiefen Pool planschen und am aufgeschütteten Sandstrand der ›Platja de l'Eixample‹ mit Schaufel und Eimer spielen, während die Eltern gemütlich unter schattigen Bäumen sitzen. Jardins de la Torre de les Aïgues, Carrer de Roger de Llúria 56 interior, Tel. 93 291 62 60, Ende Juni–August Mo–Sa 10–20, So 10–15 Uhr. Metro L4 Girona. Eintritt rund 1.40 Euro. Erwachsene über 65 Jahre frei.

#### Auf dem Drahtseil über Klein-Katalonien

In Catalunya en Miniaturac bekommen Kinder 170 Sehenswürdigkeiten Kataloniens in detailverliebter Legolandgröße präsentiert. Und man kann auf einem Tirolinac genannten Drahtseil über Gaudis Sagrada Família hinwegsausen. Can Balasch de Baix, Torrelles de Llobregat, Tel. 936 89 09 60, www.catalunyaenminiatura.com, Juli–Aug. tgl. 10–20, März–Juni tgl. 10–19, Okt.–Febr. Di–So 10–18 Uhr. Bus 62 Soler i Sauret ab Travessera de les Corts. Eintritt Erwachsene rund 13,50 Euro, Kinder rund 9,50–12,50 Euro, unter 3 Jahren frei.

## Auf den Spuren von Messi, Iniesta, Neymar & Co.

Das legendäre Stadion ›Camp Nou‹ des FC Barcelona (→ S. 40) öffnet seine Tore für junge Fußballfans! Im Rahmen des Besichtigungsprogramms ›Camp Nou Experience‹ können Kinder interaktive Bildschirme bedienen, von den Umkleideräumen durch

den Spielertunnel laufen und sich am Spielfeldrand fotografieren lassen. Carrer d'Aristides Maillol 12, Tel. 902 18 99 00, www.fcbarcelona.com/camp-nou Metro L3 Palau Reial oder L5 Collblanc. Erwachsene rund 23 Euro, Kinder 6–13 Jahre rund 17 Euro, unter 6 Jahren frei.

#### Klangexperimente im Park

Die im ehemaligen Vergnügungspark Montjuïc angelegten ›Jardins de Joan Brossa‹ sind nicht nur eine grüne Oase, sondern mit Abenteuerspielplätzen und einer Seilrutsche auch sehr kinderfreundlich gestaltet. Besonders spannend ist der Bereich, in dem Kinder auf Klangkissen herumspringen oder einer Holzorgel und einem hölzernen Keyboard Töne entlocken können. Montjuïc, tgl. 10 Uhr bis Sonnenuntergang. Metro L2, L3 Paral.lel, dann Funicular de Montjuïc, Eintritt frei.







### Barri Gòtic – Flair des Mittelalters im historischen Stadtzentrum



Der Eroberungsdrang der Grafen von Barcelona und Könige von Aragon machte das mittelalterliche Herrscherhaus zu einer bedeutenden Macht am Mittelmeer. Auf dem Höhepunkt der Expansionspolitik im 14. Jh. reichten Barcelonas Besitzungen von Valencia über die Balearen bis nach Sizilien und Griechenland. Die reiche Seehandelsstadt verstand es, sich künstlerisch an-

gemessen zu präsentieren und baute, damals ganz modern, im gotischen Stil. Im Barri Gòtic, dem **gotischen Viertel** und historischen Stadtkern, eng um die Kathedrale gedrängt, stehen heute noch zahlreiche schöne architektonische Zeugnisse der mittelalterlichen Königs- und Handelsstadt. In den Fenster- und Türrahmen, den Wasserspeiern hoch oben unter den Dachtraufen, den Kapitellen, Friesen und Gesimen eröffnet sich eine märchenhafte Welt aus Drachen und Meerweibchen, wilden Männern und Mischwesen. Bei einem Spaziergang durch die engen Gassen taucht man ein in das besondere Flair dieses verwinkelten, lebendigen Viertels, einem der geschlossensten und unversehrtesten gotischen Bauensembles Europas.

#### Pla de la Seu

Sonntags ein feierlicher Tanzplatz, zu Weihnachten ist hier Krippenmarkt.

Metro L4: Jaume I

Der kleine Platz direkt vor der Westfassade der Kathedrale entstand 1421-22, als einige Kanonikerhäuser zusammen mit einem Teil der antiken Schutzwälle abgerissen wurden. Den erhaltenen Abschnitt der römischen Stadtmauer, in regelmäßigen Abschnitten von hohen, rechteckigen Türmen überragt, kann man von hier gut verfolgen. Wo heute die Avinguda de la Catedral entlangführt, stand bis zur Stadtsanierung 1943 eine Reihe schöner mittelalterlicher Häuser. Zu ihnen gehörte auch das Zunfthaus der Schuhmachergilde mit einer eleganten Renaissance-Dekoration, das heute an der kleinen Placa Sant Felip Neri [Nr. 17] steht.

Auf der Pla de la Seu findet alljährlich ab dem 8. Dezember die Fira de Santa Llucía (www.firadesantallucia.cat) statt, mittlerweile hat sich daraus ein *Weihnachtsmarkt* entwickelt. Das ganze Jahr hindurch wird sonntags um 12 Uhr auf dem Platz die *Sardana* [s.S.20] zu den eigentümlich schrillen und monotonen Klängen der Cobla getanzt. Die Cobla ist

eine elfköpfige Musikkapelle, die von Einhandflöte (Flabiol), Einhandtrommel (Tambori) und einer Art Dudelsack (Gralla) geführt wird. Jung und Alt gesellt sich hier zum Reigentanz, ernst und konzentriert. Emotionen werden erst im Schlussruf laut – »Viva«!

#### La Catedral

Die reiche Ausstattung der großartigen Kirche versammelt Glanzstücke gotischer Tafelmalerei, Schnitz- und Bildhauerkunst.

Pla de la Seu 3 Tel. 933 42 82 60 www.catedralbcn.org Mo–Sa 8–12.45 und 17.15–19.30, So 8–13.45 und 17.15–20 Uhr Museu de la Catedral: tgl. 10–12 und 17.15–18.30 Uhr Metro L4: Jaume I

Am 5. Mai 1298, dem Festtag der Kreuzauffindung Christi, wurde der *Grundstein* zu der gotischen Kathedrale gelegt. Das damalige Bauwerk nahm seinen Anfang am Portal de Sant lu und bezog Reste verschiedener Vorgängergebäude ein: eine Basilika aus dem 6. Jh., 985 halb zerstört





Himmelstrebendes Dreigetürm an der Pla de la Seu: die Catedral mit imposanter Westfassade

durch den Maureneinfall unter Al-Mansur, und die romanische Basilika, errichtet unter Ramón Berenguer I. el Viejo (1035-76), geweiht 1058. Über die Architekten der Kathedrale und über einen ursprünglichen Gesamtplan ist wenig bekannt: Ab 1317 leitete *Jacobus Faber* (Jaume Fabre) die Arbeiten an der Baustelle, er begann mit der Apsis. 1337 wurde der Hauptaltar geweiht. 60 Jahre später plante Arnau Bargués den Kapitelsaal. 1413 wurde unter Bartolomeu Gual das Fundament für das Cimborio gelegt, das Kuppelgewölbe über dem ersten Mittelschiffjoch. Im Jahr 1448 schloss Andreu (Andrés) Escuder die letzte Wölbung des Kreuzganges. Damit war der Sakralkomplex endlich in seinen wichtigsten Teilen fertiggestellt.

Der Glocken- und der Uhrturm über dem Querschiff wurden um 1500 von der Hauptbauhütte der Kathedrale errichtet. 1887–98 fügten die Architekten Josep Oriol Mestres und August Font die Fassade an, nach einer gotischen Planzeichnung des picardischen Meisters Carlí von 1408, die heute im Kathedralarchiv aufbewahrt wird. 1906-13 wurde schließlich der wuchtige Turm über der Mitte der Fassade, über dem Cimborio, aufgerichtet.

Der majestätische Innenraum mit drei nahezu gleich hohen Schiffen gehört zu den schönsten gotischen Hallen Spaniens. Vier Paare mächtiger Bündelpfeiler tragen die vierteiligen Gewölbe. Den freien Blick in die Apsis versperrt der unvermeidliche spanische ›Coro‹, das Chor-

#### 2 La Catedral

gestühl, in dem die Domherren ihr Chorgebet verrichteten. Das Mittelschiff ist 28 m hoch, 91 m lang und doppel so breit wie die Seitenschiffe. Die siebenteilige Apsis besitzt einen Umgangschor mit Kapellenkranz. Die Seitenkapellen des Langschiffes, je zwei pro Joch, sind – wie üblich in der katalanischen Gotik – zwischen die nach innen gezogenen Strebepfeiler eingefügt. Zu den wichtigsten

Ausstattungsstücken der Kirche zählen die Chorschranken [1] (Trascoro). Sie zeigen herrliche gerahmte Renaissance-Marmorreliefs, die das Martyrium der hl. Eulalia [s. S. 23] schildern. Die flankierenden Statuen stellen die Heiligen Olegario, Eulalia, Raimundo de Penyafort und Coloma dar. Einer der besten Renaissancebildhauer Spaniens, Bartolomé Ordóñez aus Burgos, begann im Jahr 1517 mit den Ar-

#### Sardana - der katalanische Nationaltanz

»La sardana es la danca més bella de totes les dances que es fan e es desfan« -»Die Sardana ist der schönste Tanz von allen, die sich zum Kreis formieren und wieder auflösen.« So beginnt der berühmte Vers des katalanischen Poeten Joan Maragall i Gorina, den alle Katalanen zu zitieren wissen. Die Sardana wird in vielen Orten Kataloniens unter freiem Himmel getanzt. Auch in Barcelona hat sich dieses Brauchtum erhalten. Auf den Plätzen vor der Kathedrale, vor dem Palast der Landesregierung und in einigen Parkanlagen treffen sich am Wochenende die Sardanisten, Sobald der erste Ton der Cobla (Kapelle) ertönt, fassen sie sich bei den Händen, um große und kleine Reigen zu bilden.

Die Sardana ist kein Paar-, sondern ein Gruppentanz. Alter und Herkunft der Tanzenden spielen bei der Zusammensetzung des Reigens keine Rolle. Auch Fremde sind jederzeit willkommen, in den Kreis einzutreten und mitzutanzen. Dies ist jedoch schwieriger, als es auf den ersten Blick aussieht. Obwohl sich die Schrittfolge wiederholt, müssen die Tanzenden konzentriert den Takt mitzählen. Die dabei so feierlich-ernsten Mienen sind typisch für diesen Volkstanz. Der Jugendstilkünstler Santiago Rusiñol äußerte dazu den Satz: »Die Sardana besitzt den Rhythmus Kataloniens, das Herz tanzt, und der Kopf rechnet.«

Über den **Ursprung** des Reigentanzes ist wenig bekannt. Möglicherweise entstand er als Sonnentanz. Sicher ist aber, dass er im Barock am Hof beliebt war. Als Volkstanz hat sich die Sardana erst im frühen 20. Jh. etabliert, doch bis heute ist sie populär, auch als Ausdruck des katalanischen Nationalstolzes und Strebens nach Unabhängigkeit.

Sonntags um 12 Uhr wird getanzt – Sardana auf der Pla de la Seu vor der Kathedrale

